TROTZ GUTER GESCHÄFTSLAGE EIN SKEPTISCHER BLICK AUF DIE ZUKUNFT: BAHNBRANCHE STELLT SICH AUF UNSICHERE ZEITEN EIN

Der SCI Rail Business Index zeigt eine durchwachsene Stimmung, die von guten Geschäften und zugleich schlechten Erwartungen geprägt ist. Die aktuelle Geschäftslage und die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen haben sich positiv entwickelt. Aber die zunehmende Zahl derer, die die Aussichten skeptisch bis negativ beurteilen, drückt die Stimmung und den Index spürbar nach unten. In der Gesamtschau sinkt dieser um fast vier Punkte auf 11,2% (Q1/25: 15%) und ist damit auch schlechter als vor einem Jahr (Q2/24: 13%). Volle Auftragsbücher heute sichern noch keine Zukunft. Zu vermuten ist, dass sich hier auch vorgezogene Ausgaben in Erwartung steigender Zölle abbilden.

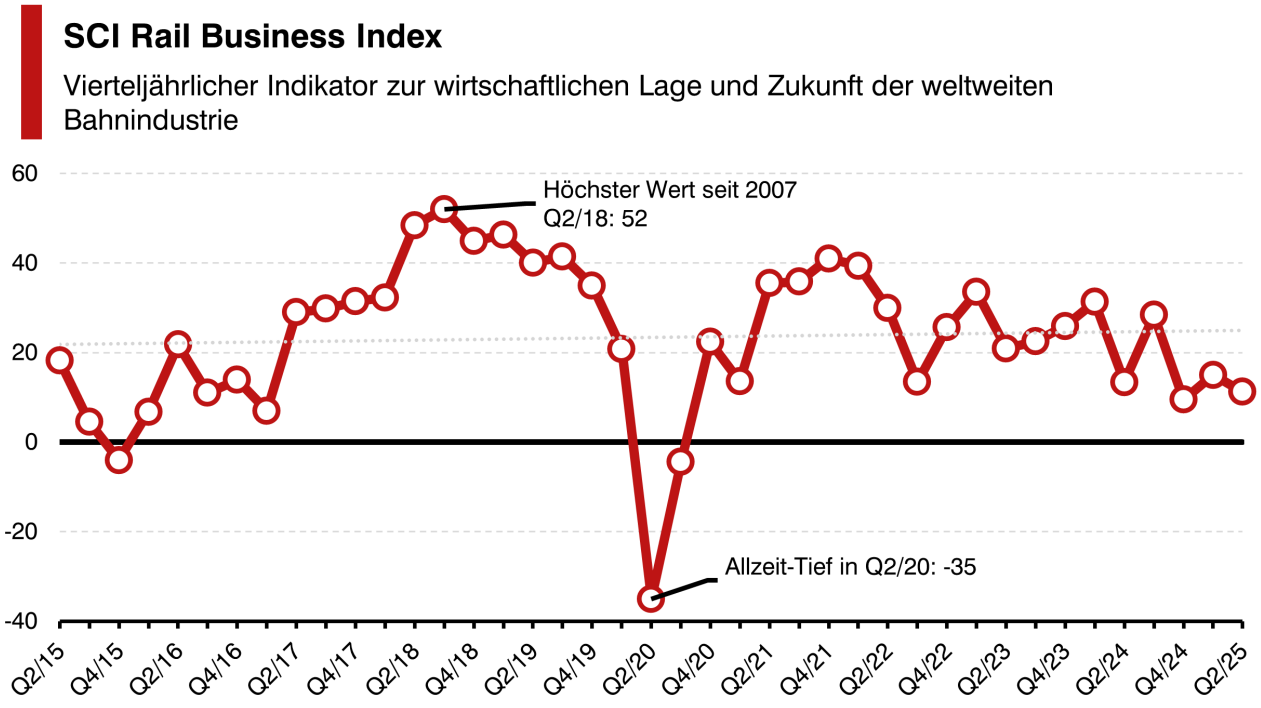
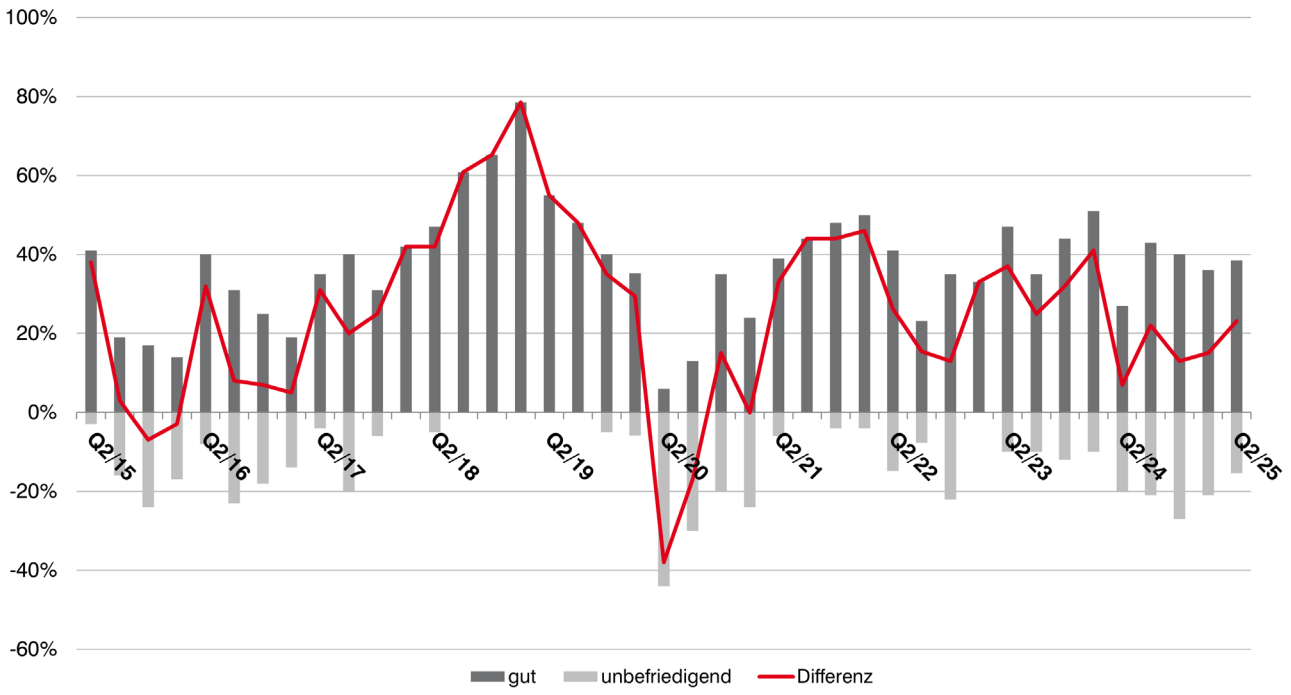


Abbildung 1: SCI Rail Business Index

Entwicklung der aktuellen Geschäftslage



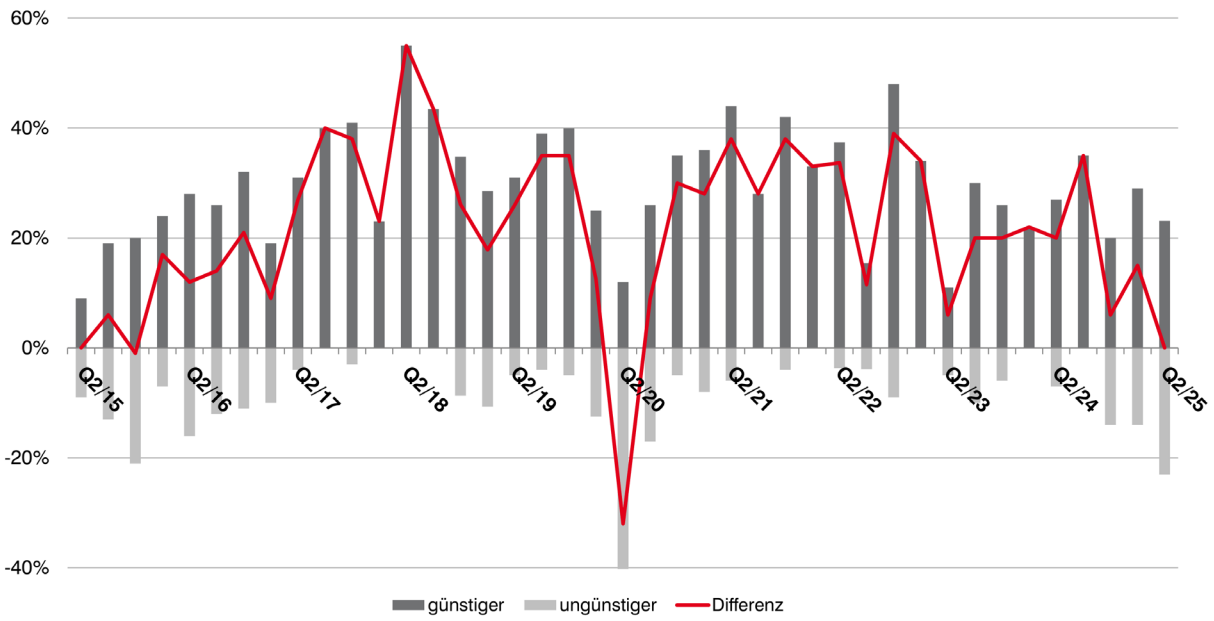
Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 2: Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

Die aktuelle Geschäftslage ist gar nicht so schlecht: Fast 85% der Befragten blicken auf eine saisonübliche oder sogar gute Geschäftsentwicklung. Und selbst die 15% der Unzufriedenen, die aktuell eine unbefriedigende Entwicklung der Geschäfte sehen, sind ein um 5% besseres Ergebnis als im vorigen Jahr (Q2/24: 20%). So steigt der Zähler in Summe auf 23% und ist damit auch um 8% besser als vor drei Monaten (Q1/25: 21%).

Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal



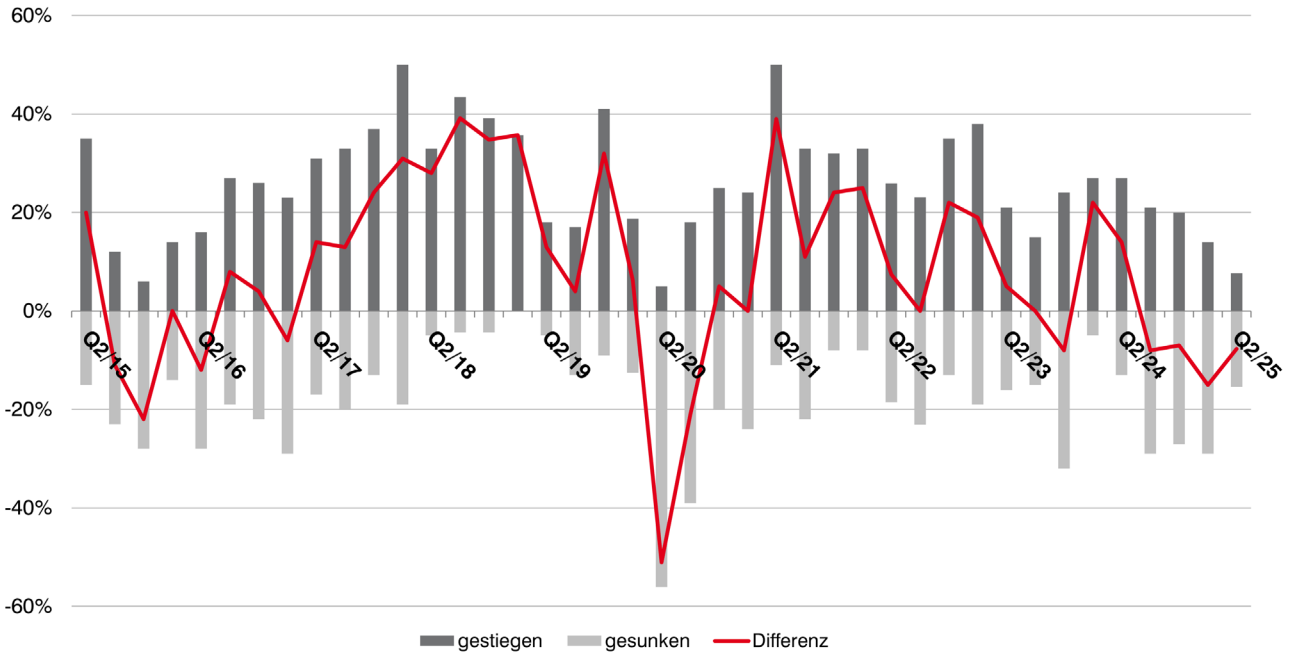
Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Erwartungszeitraum für diese Frage das nächste Quartal (vorher: die nächsten 6 Monate); Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 3: Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal

Nicht nur 15% wie im vorigen Quartal, sondern diesmal sogar 23% der Befragten erwarten eine ungünstige Entwicklung ihrer Geschäfte. Zugleich ist die Waagschale mit den Erwartungen einer günstigeren Geschäftsentwicklung ebenso mit 23% gefüllt, und es sind immer noch mehr als die Hälfte (54%), die von einer gleichbleibenden Entwicklung der Geschäfte ausgehen. Dennoch, der Gesamtwert von Null-Prozent ist der schlechteste Wert seit der Corona-Delle, eine Null-Stimmung in Folge der unkalkulierbaren Zollpolitik.

Nachfrage nach Produkten und Leistungen



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Bezugszeitraum für diese Frage das letzte Quartal (vorher: die letzten 6 Monate)
Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 4: Nachfrage nach Produkten und Leistungen

77% der Befragten sehen keine Veränderungen in der Nachfrage nach Produkten und Leistungen. Zudem berichten weniger Unternehmen über eine Verschlechterung der Lage, der Wert hat sich fast halbiert auf nur noch 15% (Q1/25: 29%). Aber es gibt keine entsprechend höhere Nachfrage bei anderen, im Gegenteil: Der Wert derer, die über eine gestiegene Nachfrage berichten, liegt nur bei 8% (Q1/25: 14%). So liegt der Gesamtwert bei dieser Frage trotz einer leichten Erholung weiterhin bei betrüblichen minus 8% (Q1/25: -15%).

Relevanz von Themenfeldern (Auswahl) zur Digitalisierung der Schiene

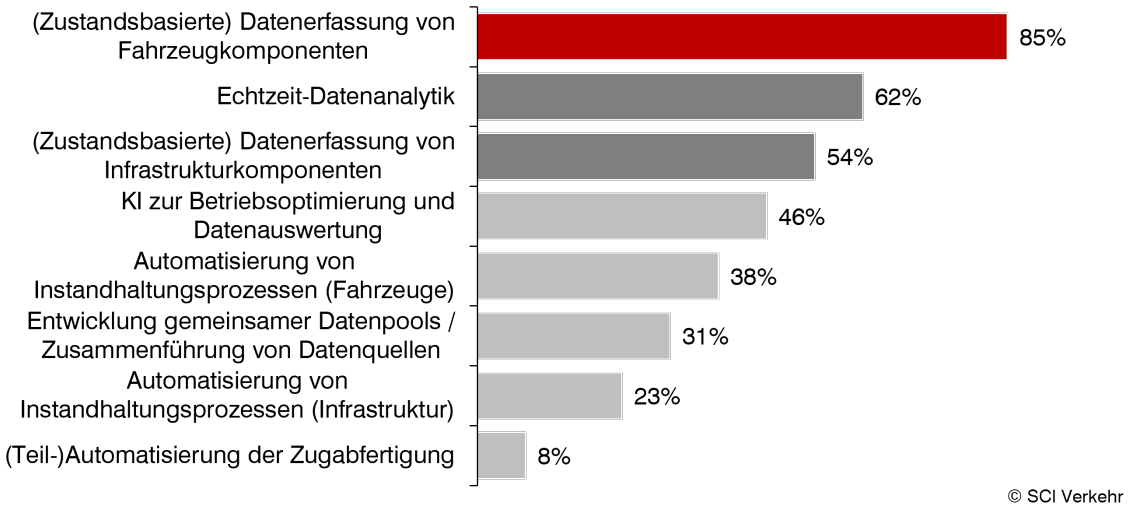


Abbildung 5: Relevanz von Themenfeldern (Auswahl) zur Digitalisierung der Schiene

Digitalisierung ist nach wie vor das bestimmende Thema der Bahnbranche. Und die Geschwindigkeit der Veränderungen nehmen zu: So berichten 69% der Befragten, dass sich das Tempo der Digitalisierung beschleunigt hat, 31% verneinen das. Der SCI Rail Business Index erfasste diesmal auch die besonders relevanten Themen der Digitalisierung der Schiene. Die Antworten zeigen, dass die (zustandsbasierte) Datenerfassung von Fahrzeugkomponenten mit 85% das beherrschende Thema ist. Es folgen die Echtzeit-Datenanalytik mit 62% und die (zustandsbasierte) Datenerfassung von Infrastrukturkomponenten mit 54%. Erst an vierter Stelle steht derzeit die KI basierte Betriebsoptimierung und Datenauswertung mit 46%.

SCI GLOBAL RAIL INDEX

Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleichbleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.

Kata Borbély
SCI Verkehr GmbH
Schanzenstraße 117
20357 Hamburg
Tel.: +49 40 507 197 18
Mail: k.borbely@sci.de